Ä111 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Daniel von der Heide

Text

Von Zeile 627 bis 635:
Weiterhin müssen die Start- und Landeentgelte, wie an vielen anderen deutschen

~~Für echte Fluglärmpausen am Leipziger Flughafen~~

~~Wir GRÜNEN sympathisieren mit dem Langzeitziel Nachtflugverbot und lehnen die geplante Südabkurvung ab. Als mittelfristige Zielsetzung wollen wir Lärmpausen für die betroffenen Anwohner*innen: Dies könnte zum Beispiel so umgesetzt werden, dass nächtliches Abheben und Landen Woche um Woche zwischen Süd- und Nordlandebahn wechseln. Wir wollen, dass beide Landebahnen des Flughafens Leipzig-Halle gleichmäßig ausgelastet werden. Wir GRÜNEN sind grundsätzlich gegen nächtliche Triebwerkprobeläufe außerhalb der dafür vorgesehenen Hallen.~~

Umweltbelastungen durch den Flughafen verringern

Langfristig verfolgen wir das Ziel, dass auch am Flughafen Leipzig/Halle ein Nachtflugverbot gilt. Bis dahin muss alles unternommen werden, um die Belastungen durch die Lärm- und Schadstoffemissionen des Luftverkehrs zu verringern. Dazu gehören die Abschaffung der kurzen Südabkurvung und eine gleiche Auslastung der Nord- und Südlandebahn auch für den nächtlichen Frachtverkehr. Die dafür erforderlichen Investitionen müssen kurzfristig umgesetzt werden, um damit auch Lärmpausen für die betroffenen Einwohner*innen zu ermöglichen.

Flughäfen längst üblich, auch in Leipzig/Halle so gestaffelt werden, dass laute und/oder dreckige Flugzeuge mehr Entgelt zahlen müssen. Auch damit ließen sich die Belastungen verringern, indem ein wirtschaftlicher Anreiz geschaffen wird, moderne Flugzeuge einzusetzen, deren Emissionen zumindest geringer sind.